

Iserlohner Kreisanzeiger vom 17.04.2024

Iserlohn

Viola Herbel referiert bei Frauenfrühstück



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ - dieser allseits bekannte Spruch von Erich Kästner war Thema eines Gottesdienstes und eines anschließenden Vortrags beim Frauenfrühstück des **Pastoralverbands** in der **Gemeinde Heiligste Dreifaltigkeit**. Zum Vortrag eingeladen war Viola Herbel, neuer **Vorstand des Caritasverbandes** Iserlohn, Hemer, Menden und Balve. Seit 34 Jahren für die Caritas im Einsatz, informierte sie die über das weitläufige Netzwerk des Verbands mit 140 Beschäftigten und einer Vielzahl Ehrenamtlicher. Für viele Beratungssituationen des Alltags gibt es ausgebildete Fachkräfte, die bei Bedarf zusammenarbeiten und sich ergänzen. Viola Herbel stellte einige Schwerpunkte dieses Netzwerkes dar. Ein Arbeitsfeld, in dem sie auch selbst aktiv tätig war, ist die Schuldnerberatung. Die Referentin legt großen Wert darauf, dass bei der Caritas alle Menschen Anspruch auf Beratung haben, auch wenn sie ihre Situation selbst verschuldet haben.

Ganz besonders intensiv ging sie auf das Familienzentrum an der

Unnaer Straße in Iserlohn ein. Hier erhalten Familien – insbesondere junge Familien und junge Mütter – Beratung und Unterstützung in ihrem häuslichen Umfeld. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Caritas unterstützen alle Familien unabhängig von Religion, Weltanschauung und Nationalität. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Auch einen Pflegedienst für die häusliche, ambulante Pflege gibt es, außerdem Hilfe bei hauswirtschaftlicher Versorgung und allgemeine Beratung – so auch Beratung über die Finanzierung der Pflege.